

Zugehörige Bekanntmachungen

Bekanntmachungen

▼ Zusammenfassung

Wettbewerb

Deutschland: Gipskartonarbeiten

Sanierung und Erweiterung der Regelschule Bad Köstritz

Deutschland, Greiz (DEG0L) Bad Köstritz

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 659 663,87 EUR

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Beschaffer

Beschaffer: Landratsamt Greiz

E-Mail: vergabe@landkreis-greiz.de

Deutschland, Greiz (DEG0L), Greiz

LOT-0001: Los 15 Trockenbauarbeiten

Gipskartonarbeiten

Deutschland, Greiz (DEG0L) Bad Köstritz

Datum des Beginns: 28/07/2025 Enddatum der Laufzeit: 01/11/2026

Frist für den Eingang der Angebote: 08/04/2025 - 11:45:00 (UTC+2)

▼ Sprachen und Formate

Amtssprache (Unterzeichnete PDF-Datei)

BG CS DA DE EL ES EN ET FI FR GA HR HU IT LT LV MT NL PL PT RO SK SL SV



PDF

BG CS DA DE EL ES EN ET FI FR GA HR HU IT LT LV MT NL PL PT RO SK SL SV



Maschinell übersetzte HTML-Datei

BG CS DA DE EL ES EN ET FI FR GA HR HU IT LT LV MT NL PL PT RO SK SL SV

▼ BekanntmachungAmtssprache **153225-2025 - Wettbewerb****Deutschland – Gipskartonarbeiten – Sanierung und Erweiterung der Regelschule Bad Köstritz****OJ S 48/2025 10/03/2025****Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung****Bauleistung****1. Beschaffer****1.1. Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Greiz

E-Mail: vergabe@landkreis-greiz.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren**2.1. Verfahren**

Titel: Sanierung und Erweiterung der Regelschule Bad Köstritz

Beschreibung: Das frühere Garteninstitutsgebäude und später zur Allgemeinbildenden Schule "Hans Settegast" umgebaute Bestandsgebäude in Bad Köstritz, Werner-Sylten-Straße 14, hat eine rechteckige Grundform, 4-geschossig, mit flach geneigtem Satteldach (Nagelbinder) und ist auf seiner gesamten Länge von ca. 32,00 m unterkellert. Das Bauwerk wurde 1903 errichtet, im Jahr 1966 zur allgemeinbildenden Schule umgebaut und ab 1990 als Regelschule genutzt. Durch das Hochwasser im Jahr 2013 wurde der gesamte Kellerbereich geflutet. Bei dem Gebäude handelt es sich um einen Sonderbau, der in die Gebäudeklasse 5 einzustufen ist. Die geplante Sanierung und Erweiterung der Regelschule „Hans Settegast“ in Bad Köstritz ist aufgrund des "Sanierungsstaus" in den letzten Jahren notwendig. Insbesondere im Hinblick auf Brandschutz und Barrierefreiheit besteht Handlungsbedarf.“ Durch einen geplanten Anbau werden die bestehenden Kapazitäten erweitert und ein innovatives Schulkonzept umgesetzt. Die Arbeiten umfassen die Sanierung des Bestandsgebäudes (Elektro, Heizung, Sanitär, Bodenbelags- und Malerarbeiten, Brandschutz, Barrierefreiheit) und die Errichtung eines modernen Anbaus. Neben der Grundsanierung des Bestandsgebäudes ist ein dreigeschossiger Neubau geplant. Ein altes Seitengebäude wird abgerissen.

Kennung des Verfahrens: 09926166-297e-402a-b0c7-244b8bf907b9

Interne Kennung: B/24/43

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Grobmengen Los 15 Trockenbauarbeiten Neubau: ca. 400 m² GK-Ständerwände, d=150 mm ca. 150 m² GK-Ständerwände F90, d=150 mm ca. 130 m² GK-Doppelständerwände, d=255-350 mm ca. 250 m² GK-Vorsatzschale, d=20-25 cm ca. 20 m GK-Verkofferung/Inst.schacht (60/40 cm) ca. 160 m² GK-Decken, glatt ca. 750 m² GK-Akustikdecken ca. 700 m Deckensprung herstellen ca. 600 m Brandschutzverkleidung ELT-Kanäle E30/I30, 2-/3-seitig ca. 100 m Brandschutzverkleidung ELT-Kanäle I90, 2-/3-seitig ca. 170 St. Revisionsklappen (300/300 – 600/600) ca. 3 St. F90-Wandsystem für BS-Abschlüsse, Trennwände Brandabschnitt ca. 500 m³ Raumgerüst Bestandsgebäude: ca. 130 m² GK-Ständerwände, d=150 mm (teilw. F90) ca. 30 m² Stahlstützenverkleidung, 4-seitig, F90 ca. 100 m² GK-Vorsatzschale, d=20-25 cm ca. 100 m GK-Verkofferung/Inst.schacht, bis ca. 80/30 cm ca. 300 m² GK-Decken, glatt (teilw. F90) ca. 800 m² GK-Akustikdecken ca. 450 m² GK-Fries, ca. 30-50 cm ca. 150 m² Stahlunterzugsverkleidung F90 ca. 240 m² Brandschutzverkleidung ELT-Kanäle E30, 2-/3-seitig ca. 200 m Brandschutzverkleidung ELT-Kanäle I90, 2-seitig ca. 100 m² Decken-Akustik-Segel ca. 120 m³ Einblas-

Zellulosedämmung, d=240 mm ca. 60 St. Revisionsklappen (300/300 – 600/600) ca. 3 St. F90-Wandsystem für BS-Abschlüsse, Trennwände Brandabschnitt ca. 1000 m³ Raumgerüst

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45324000 Gipskartonarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Werner-Sylten-Straße 14

Stadt: Bad Köstritz

Postleitzahl: 07586

Land, Gliederung (NUTS): Greiz (DEG0L)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 659 663,87 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 15 Trockenbauarbeiten

Beschreibung: Das frühere Garteninstitutsgebäude und später zur Allgemeinbildenden Schule "Hans Settegast" umgebaute Bestandsgebäude in Bad Köstritz, Werner-Syltenstraße 14, hat eine rechteckige Grundform, 4-geschossig, mit flach geneigtem Satteldach (Nagelbinder) und ist auf seiner gesamten Länge von ca. 32,00 m unterkellert. Das Bauwerk wurde 1903 errichtet, im Jahr 1966 zur allgemeinbildenden Schule umgebaut und ab 1990 als Regelschule genutzt. Durch das Hochwasser im Jahr 2013 wurde der gesamte Kellerbereich geflutet. Bei dem Gebäude handelt es sich um einen Sonderbau, der in die Gebäudeklasse 5 einzustufen ist. Die geplante Sanierung und Erweiterung der Regelschule „Hans Settegast“ in Bad Köstritz ist aufgrund des "Sanierungsstaus" in den letzten Jahren notwendig. Insbesondere im Hinblick auf Brandschutz und Barrierefreiheit besteht Handlungsbedarf.“ Durch einen geplanten Anbau werden die bestehenden Kapazitäten erweitert und ein innovatives Schulkonzept umgesetzt. Die Arbeiten umfassen die Sanierung des Bestandsgebäudes (Elektro, Heizung, Sanitär, Bodenbelags- und Malerarbeiten, Brandschutz, Barrierefreiheit) und die Errichtung eines modernen Anbaus. Neben der Grundsanierung des Bestandsgebäudes ist ein dreigeschossiger Neubau geplant. Ein altes Seitengebäude wird abgerissen. Neubau: ca. 400 m² GK-Ständerwände, d=150 mm ca. 150 m² GK-Ständerwände F90, d=150 mm ca. 130 m² GK-Doppelständerwände, d=255-350 mm ca. 250 m² GK-Vorsatzschale, d=20-25 cm ca. 20 m GK-Verkofferung/Inst.schacht (60/40 cm) ca. 160 m² GK-Decken, glatt ca. 750 m² GK-Akustikdecken ca. 700 m Deckensprung herstellen ca. 600 m Brandschutzverkleidung ELT-Kanäle E30/I30, 2-/3-seitig ca. 100 m Brandschutzverkleidung ELT-Kanäle I90, 2-/3-seitig ca. 170 St. Revisionsklappen (300/300 – 600/600) ca. 3 St. F90-Wandsystem für BS-Abschlüsse, Trennwände Brandabschnitt ca. 500 m³ Raumgerüst Bestandsgebäude: ca. 130 m² GK-Ständerwände, d=150 mm (teilw. F90) ca. 30 m² Stahlstützenverkleidung, 4-seitig, F90 ca. 100 m² GK-Vorsatzschale, d=20-25 cm ca. 100 m GK-Verkofferung/Inst.schacht, bis ca. 80/30 cm ca. 300 m² GK-Decken, glatt (teilw. F90) ca. 800 m² GK-Akustikdecken ca. 450 m² GK-Fries, ca. 30-50 cm ca. 150 m² Stahlunterzugsverkleidung F90 ca. 240 m² Brandschutzverkleidung ELT-Kanäle E30, 2-/3-seitig ca. 200 m Brandschutzverkleidung ELT-Kanäle I90, 2-seitig ca. 100 m² Decken-Akustik-Segel ca. 120 m³ Einblas-Zellulosedämmung, d=240 mm ca. 60 St. Revisionsklappen (300/300 – 600/600) ca. 3 St. F90-Wandsystem für BS-Abschlüsse, Trennwände Brandabschnitt ca. 1000 m³ Raumgerüst

Interne Kennung: B/25/08

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45324000 Gipskartonarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Werner-Sylten-Straße 14

Stadt: Bad Köstritz

Postleitzahl: 07586

Land, Gliederung (NUTS): Greiz (DEG0L)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 28/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 01/11/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der Eigenerklärung zur Eignung genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung liegt den Vergabeunterlagen bei. Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Abfrage des Wettbewerbsregisters (§6 Wettbewerbsregistergesetz) vornehmen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der Eigenerklärung zur Eignung genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung liegt den Vergabeunterlagen bei. Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Abfrage des Wettbewerbsregisters (§6 Wettbewerbsregistergesetz) vornehmen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der Eigenerklärung zur Eignung genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung liegt den Vergabeunterlagen bei. Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Abfrage des Wettbewerbsregisters (§6 Wettbewerbsregistergesetz) vornehmen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 100 % Preis

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E22464134>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E22464134>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Für Vertragserfüllung: 3 v.H. der Auftragssumme Für Mängelansprüche: 5 v.H. der Auftragssumme

Frist für den Eingang der Angebote: 08/04/2025 11:45:00 (UTC+2)

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 52 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachgefordert wird: - Formblatt Eigenerklärung zur Eignung (FB 124) oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) - FB 221/222 Preisermittlung - Eigenerklärung Bezug zu Russland - Eigenerklärung nach ThürVgG § 8 Abs.1 S.1

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 08/04/2025 12:00:00 (UTC+2)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung: Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem: Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landratsamt Greiz

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Landratsamt Greiz

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landratsamt Greiz

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landratsamt Greiz

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landratsamt Greiz

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Greiz

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 16076000-0001-09

Postanschrift: Dr. Rathenau-Platz 11

Stadt: Greiz

Postleitzahl: 07973

Land, Gliederung (NUTS): Greiz (DEG0L)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@landkreis-greiz.de

Telefon: +493661876141

Internetadresse: <https://www.landkreis-greiz.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Registrierungsnummer: nicht bekannt

Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4

Stadt: Weimar

Postleitzahl: 99423

Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@tlwa.thueringen.de

Telefon: +49361 57332 1254

Fax: +49361 57332 1059

Internetadresse: <https://landesverwaltungsamt.thueringen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 499857bd-b65a-41b1-93cb-f74c671fdbb5 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/03/2025 09:30:07 (UTC+1)

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 153225-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 48/2025

Datum der Veröffentlichung: 10/03/2025